Pfarrsprengel Wolgast und Katzow, Hohendorf und Neu Boltenhagen

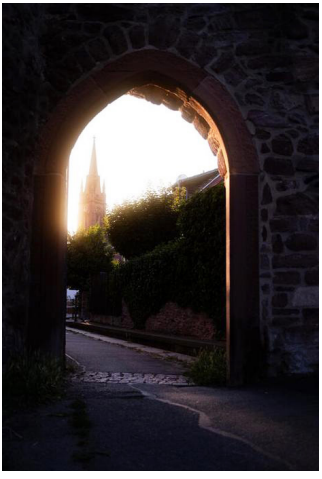
GEMEINDEBRIEF

August - Oktober 2026

SPANNENDER AUSBLICK

In der Ferne und in der Nähe - Gott ist da!

Liebe Leserinnen und Leser,
Sommerzeit - für viele klingt das nach Urlaub und Ferien, nach Kofferpacken und Aufbrechen, nach Sonne, Meer und Bergen oder einfach auch nach ein paar ruhigeren Tagen ohne Stress und Termindruck. Wir verlassen für eine Zeit den gewohnten Alltag. Manche fahren dafür weit weg, andere nur ein kurzes Stück hinaus. Und mitunter genügen auch schon ein schöner Spaziergang, ein Besuch oder ein Gespräch, um etwas Neues zu entdecken.
Urlaub und Ferien können uns guttun. Sie schenken Abstand von dem, was uns sonst beschäftigt. Sie öffnen den Blick für Gottes schöne Welt: für das Licht am Morgen, für den Wind, für das Wasser, für blühende Felder, für das Lachen von Menschen. Und sie schaffen Raum für neue Begegnungen - mit anderen Menschen, mit uns selbst und vielleicht auch neu mit Gott.
Doch der Sommer ist nicht für alle gleich. Nicht jeder kann verreisen. Manche bleiben zu Hause, weil das Geld knapp ist, weil die Gesundheit es nicht zulässt, weil sie jemanden pflegen, weil sie allein sind oder weil Sorgen keinen Urlaub machen. Darum gehört zu unserer Sommerfreude auch ein wacher und liebevoller Blick für die, die nicht einfach aufbrechen können.
In Psalm 121 heißt es: „Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!“, und das erinnert uns: Gottes Begleitung hängt nicht davon ab, ob wir eine Reise buchen, eine Grenze überqueren oder besondere Erlebnisse sammeln. Gott behütet unseren Ausgang und Eingang - unser Gehen und Kommen, unsere großen Reisen und unsere kleinen Wege, unsere freien Tage und unseren Alltag. Er ist da: auf der Autobahn und im Zug, am Strand und im Garten, im Krankenhauszimmer und am Küchentisch.



Und womöglich ist genau das die Einladung dieses Sommers: dankbar aufzubrechen, wenn wir aufbrechen können; aufmerksam zu bleiben für Menschen, die zurückbleiben; und in allem darauf zu vertrauen, dass Gott an unserer Seite ist und jeden Weg mitgeht. Er schenkt uns immer wieder und an allen Orten Begegnungen, in denen wir einander zum Segen werden können - durch ein freundliches Wort, eine Karte, einen Besuch, ein Gebet oder eine kleine Hilfe.
Ob also in der Ferne oder Nähe - Ihnen allen einen schönen Sommer mit vielen guten Erfahrungen und menschlicher Nähe!
Ihr Pastor Sebastian Gabriel

Evangelische Kindertagesstätte ARCHE

Evangelische Kindertagesstätte ARCHE • Chausseestraße 36 • 17438 Wolgast

Liebe Leser und Leserinnen,

nun ist der Sommer schon in vollem Gange, und wir starten gemeinsam mit unseren Kitafamilien in die Urlaubszeit. Viele schöne Projekte, Feste und Momente haben wir in den letzten Monaten vorbereitet und erlebt: Aus unseren Wachteleiern im Brutautomat schlüpften am 07.05. sechs kleine Wachtelküken. Diese wurden von den Kindern der Kita jeden Tag umsorgt und beobachtet. Aus den Küken sind nun ausgewachsene Wachteln geworden, die in unserem Garten wohnen und uns jeden Tag frische Eier ins Nest legen. Vor dem Sommerurlaub verabschieden wir uns von unseren „Kita-Wachteln“, denn sie ziehen nun zu ihren neuen Patenfamilien.

Im Juni waren die Großeltern unserer Kinder zu Gast bei uns in der ARCHE. Sie sind wichtige Bezugspersonen für unsere Kinder und ihre Familien, deshalb haben wir mit einem bunten Nachmittag allen Omas & Opas „DANKE“ gesagt. Mit einem kleinen Programm und leckerem Kuchen startete das gemütliche Beisammensein. Es gab Zeit sich unsere Kita und die Gruppenräume der Enkelkinder anzusehen und kleine Andenken wie Freundschaftsbänder, Blumentöpfchen und Schlüsselanhänger gemeinsam zu gestalten. Es war ein wirklich schöner Nachmittag bei tollem Wetter.

In der Frühlings- und Sommerzeit krabbelt, kriecht, summt und brummt es nur so in unseren Hochbeeten und unserem Garten.

Deshalb sammelten die jüngeren Kinder unserer ARCHE Feuerkäfer, Schnecken und Raupen. Mit Lupen, Bechern und Eimern ging es raus auf Käfersuche und so manch´ ein Krabbelkäfer, oder eine Schnecke schafften es sogar mit nach Hause.

Unsere älteren Kinder stellten sich die Frage: „Was und wo arbeitet eigentlich meine Mama, oder mein Papa jeden Tag?“ Das Projekt rund um die Berufswelt und verschiedene Arbeitsfelder fesselte uns bis zu den Sommerferien. Es gab so viele schöne und spannende Berufe, die wir gemeinsam im Rollenspiel ausprobierten; Arbeitsplätze einzelner Eltern, die wir besuchten, oder auch Eltern, die mit ihrem Beruf zu uns in die Kita kamen. Beispielsweise machten wir Frühsport

mit einem Papa, der Fitnesstrainer ist, oder wir besuchten die Feuerwehr und das Fotostudio. Sogar ein Förster kam mit vielen verschiedenen Tierarten zu uns in den Kindergarten.

Und weil die Berufswelt so spannend für uns war, haben wir in diesem Jahr das Sommerfest unter dem Motto gefeiert: „Tritt durch die Zaubertür herein, du kannst heute alles sein.“ Die jüngeren Kinder gingen kunterbunt verkleidet durch die Zaubertür und unsere 8 Schulanfänger stellten uns drei Wunschberufe vor: 3 Ärztinnen versuchten einen Patienten zu verarzten, die Feuerwehrleute waren ständig im Einsatz,

und unsere Tänzerinnen waren echte Superstars. Anschließend gab es ein leckeres Kuchenbuffet, und danach konnten alle nochmal einzelne Berufe hautnah erleben: die Postfiliale war geöffnet, das Kosmetikstudio „vergab Termine“, die Reitlehrerin gab Tipps für Pferd & Reiter und an der Ausgrabungsstätte konnten Fossilien und Goldstücke gesucht werden. Es war ein rundum gelungenes Sommerfest, an dem auch das Wetter mitspielte. „Danke“ an unseren fleißigen Elternrat für die Mithilfe!

Der Beginn des Sommerurlaubs bedeutet für uns auch immer den Abschied von den Schulanfängern. 6 Mädchen & 2 Jungen verlassen als künftige Schulkinder unsere ARCHE und gehen einen neuen und aufregenden Weg. Liebe Elisabeth, liebe Milena, liebe Lisa, liebe Ella, liebe Mattea, liebe Adele, lieber Carl und lieber Konstantin - wir werden euch und eure Familien vermissen!

Wir wünschen euch, dass Gott eure Wege ebnet und seine schützende Hand über euch hält. Denkt immer daran: Genauso wie ihr seid, seid ihr gut und wertvoll!

Wir wünschen allen Lesern einen wundervollen SOMMER

- Das Kitateam der ARCHE -

Ein Schuljahr mit Tiefgang und Entdeckergeist

Liebe Gemeinde,
unsere Schülerinnen und Schüler sind längst aus dem Ukranenland zurückgekehrt, wo sie, wenn Sie sich an die letzten Neuigkeiten noch erinnern können, eine Zeitreise ins 10. Jahrhundert erleben durften.
Zwar schwärmen die Kinder noch immer vom Drachenbootfahren, Holzsägen, Weben, Hobeln, Bogenschießen, Schnitzen, Hämmern und Schmieden, doch ist es auch schön, wieder in Wolgast zu sein. Auch hier wird es nämlich nicht langweilig.

So stand auch schon die nächste Zeitreise vor der Tür, dieses Mal ging es noch einige Jahre weiter zurück – in die Steinzeit. Hier warteten zwar weder Neandertaler, noch Mammuts auf die Schülerinnen und Schüler, dafür jedoch zahlreiche Mitmach-Aktionen: Steine bemalen, Knochenflöten und Schwirrhölzer herstellen, Lederbeutel nähen, Höhlenmalerei, Töpfern von Öllampen, Feuer zünden, Steinzeitdörfer aus Naturmaterialien bauen, Kräuterkunde, Korn mahlen, Brottaler backen sowie Steinzeitsuppen kochen. Übrigens: Wer es gewohnt ist, seine Suppe zu salzen, bevor er sie probiert, sollte nicht in die Steinzeit reisen. Damals musste man seine Mahlzeit noch ohne Geschmacksverstärker genießen.

Bei so vielen Abenteuern vergeht die Zeit wie im Flug und es stehen die Ferien nah vor der Tür. Bevor es aber soweit ist, durften die Kinder noch einmal in die Kamera lächeln und sich einzeln, mit ihren besten Freundinnen und Freunden sowie der gesamten Klasse von einem Profi-Fotografen ablichten lassen. So entstanden viele schöne Erinnerungen für das persönliche Fotoalbum.

Es grüßt Sie recht herzlich das Team der Evangelischen Schule Wolgast

Spiel, Spaß und Feiern in der kühlen Kirche

Wo lässt es sich an einem Hitzetag mit 40 Grad besser sein, als in unserer schönen und wohl temperierten Kirche! Endlich haben wir die kühlen Temperaturen in St. Petri einmal in vollen Zügen genießen können. Anders als geplant feierten wir unser diesjähriges Gemeindefest nicht wie gewohnt auf der Wiese neben der Kirche, sondern zogen uns spontan hinter die dicken Backsteinmauern zurück.

Eröffnet wurde das Gemeindefest mit einer Andacht zum Thema Anker. Welche Anker halten unser Lebensschiff in stürmischen Zeiten?

Anschließend wurde in der Südkapelle genussvoll vom reichhaltigen Kuchenbuffet geschlemmt. Am Nachmittag lockten einige Mannschaftsspiele in den großen Kirchraum. Bei Cornhole, Regenrinnenlauf oder Leitergolf stellten vier gemischte Gruppen ihr sportliches Können und Teamgeist unter Beweis. So erlebten wir unsere Kirche auch mal von einer ganz anderen Seite - als Austragungsort unserer Gemeindeolympiade. Ein „Kneipenquiz“ stellte nochmal das Wissen der einzelnen Tischgemeinschaften in der Südkappelle auf die Probe. Schnell verging die Zeit und schon stand das Abendbrot auf dem Buffett. Eine reiche Auswahl an Salaten sowie Bratwurst und Pommes erfreuten viele Besucher. Zum Nachtisch gab es ein tolles Konzert vom Shantychor Usedom. Viele ließen den Abend noch in geselliger Runde ausklingen, zumal die Temperaturen abends auch wieder einen Aufenthalt im Freien zuließen.

Ein schöner Tag voller Freude und Gemeinschaft. Vielen Dank an unsere tatkräftigen HelferInnen am Buffett, am Grill, am Pommes Stand, im Getränkewagen, in der Küche, beim Zelt- auf- & -abbau und im Hintergrund, ohne die das nicht möglich gewesen wäre!

Und weiterhin ein besonderes Dankeschön an Thomas Krüger und die Gaststätte „Nr. 46“, von der neben dem Getränkewagen auch in diesem Jahr wieder Faßbrause und Wolgaster Bier beigesteuert wurden, und ebenso an den Shantychor, der als Dank mit Applaus und dem Abendessen zufrieden war.

Text: Anna-Luise Wenzel / Fotos: Eike Bauch

Christenlehre, Kinderchor, Spiel- & Kabbelgruppe und JG

Nach den Sommerferien sind wieder alle Kinder zur Christenlehre und zum Kinderchor eingeladen. Wir starten ganz gemütlich in der 2. Schulwoche - 01. bzw. 03. September.
Die Termine sind weiterhin:

dienstags:

14.30-15.30 Uhr: Christenlehre 1.-3. Kl.
15.30-16.30 Uhr: Kinderchor
16.30-17.30 Uhr: Christenlehre 4.-6. Kl.

donnerstags:

14.30-15.30 Uhr: Christenlehre 1.-3. Kl.

Wer ganz neu im Kinderchor oder in der Christenlehre dabei sein oder auch gerne einmal schnuppern kommen möchte, ist herzlich eingeladen. Kommt einfach zu den angegebenen Zeiten oder meldet euch vorher an.

Die **Spielgruppe** trifft sich von **15 - 17 Uhr** an folgenden Tagen in den Räumen der **Evangelischen Gemeinschaft** in der **Baustr. 19a**:
28.8., 11.09., 25.09, 09.10., 30.10.
Die **Krabbelgruppe** startet am **27.9.** und trifft sich immer **donnerstags** von **9.30 - 11 Uhr Am Kirchplatz 7**.
Die **Junge Gemeinde** startet nach den Ferien am **03.09.** um **18 Uhr** in **Zinnowitz**.

Wir freuen uns auf euch
und wünschen bis dahin tolle Ferien!

Konfi-Treff

Das Konfi-Jahr startet nach den Ferien mit einem **Info-Abend** am **Mittwoch**, den **26. August**, **18 Uhr** in **St. Jürgen**.
Herzlich willkommen sind unsere Hauptkonfirmanden und ebenso alle Interessierten der dann 7. Klassen (nebst Eltern), die am Konfirmandenunterricht teilnehmen möchten oder überlegen, was das ist und ob das etwas für sie sein könnte. Für die Teilnahme muss man nicht getauft sein und die Konfirmation ist nicht verpflichtend - auch eine Segnung für den weiteren Lebensweg ist ein möglicher Abschluss der Konfirmandenzeit.
Auf jeden Fall kann man in diesen 2 Jahren viel erfahren über Kirche, Religion, den christlichen Glauben - und was das alles mit dem eigenen Leben zu tun haben kann, und zudem eine gute Gemeinschaft & spannende Ausflüge erleben.
Eure Gemeindepädagogin Anna-Luise Wenzel & Pastor Sebastian Gabriel

Frauen treffen Frauen

Am **23. September** um **19 Uhr** laden wir wieder alle interessierten Frauen zum **Frauenabendbrot** nach **St. Jürgen** ein. Unser Thema ist diesmal Heimat bzw. beheimatet sein.Was verstehen wir eigentlich unter Heimat? Was macht sie aus? Wie finden wir sie? Warum brauchen wir sie? Warum fühlen sich viele Menschen heimatlos?
Auf den Abend freuen sich
Annette Dallmann & Gerhild Plath

Monatsspruch August:

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

Apg. 26,22

Viva la Musica

Liebe Gemeinde,
im 1. Dienstjahr erlebt man alles zum ersten Mal. So durfte ich seit dem letzten Gemeindebrief ein paar großartigen Ereignissen beiwohnen. Wir haben einen musikreichen Himmelfahrtsgottesdienst feiern dürfen, in dem Kinder- und Posaunenchor viel Fröhlichkeit verbreiteten. Dann war da das Gemeindefest, das zwar an einem unerträglich heißen Tag stattfand, durch unsere kühle Kirche und den nachmittäglichen Schatten aber zufriedenstellend gelungen ist!

Was überhaupt zum ersten Mal stattfand, war das Kirchenmusikfest in Lübeck. Das habe nicht nur ich zum ersten Mal erlebt, auch alle Musikgruppen, die von unserer Kirchengemeinde mitgefahren sind. In den vergangenen Jahren gab es immer Chor- und Posaunenchorfeste sowie Kinderchortage. Im Kirchenmusikfest wurde das alles vereint. Vom Eröffnungsgottesdienst an konnte man über Workshops zu Stimmbildung, Circle-Singing und Taizé bis hin zum großen Abschlussgottesdienst mit ca. 5000 Mitwirkenden vielfältige Musik aktiv und passiv erleben. Weitere Bilder finden Sie unter: kirchenmusikfest2026.de unter dem Reiter DANKE. Besonders überwältigend war unser Kinderchor, der mit 300 anderen Kindern in der Musik- und Kongresshalle die Kinderkantate „Nicht allein“ aufgeführt hat. Der vereinte Gesang so vieler Kinder war für alle unglaublich.
Die WOLGASTER SOMMERMUSIKEN

darf ich ebenso erstmalig organisieren und erleben. Die ersten Konzerte waren hörenswert, und Sie sind herzlich eingeladen, sich die Konzerte von August - Oktober anzuhören. Karten bekommen Sie nach wie vor im Vorverkauf am Büchertisch in der St. Petri Kirche und im Internet über das Ticketportal Reservix oder an der Abendkasse zu 16 € bzw. ermäßigt 14 €. Weitere Infos auf den Flyern oder auf unserer Homepage unter dem Reiter „Kirchenmusik“.
Folgend noch ein paar bemerkenswerte musikreiche Veranstaltungen:
08.08., 21.00 Uhr - Orgelkonzert zur Kulturnacht mit Musik, die man kennt und kennen muss.
27.09., 10.00 Uhr - Erntedankfest mit Bläsern, Kantorei und Kinderchor.
02.10., 17.00 Uhr, Kirche Hohendorf - Konzert der Musikschule zu Erntedank
10.10.2026 - 20.00 Uhr - Abschlusskonzert der Sommermusiken mit dem Posaunenchor und befreundeten Bläser*innen mit doppelchöriger Musik von Georg Friedrich Händel.

André Kraushaar

Brunch-Gottesdienst

Anstelle des üblichen Danke-Festes wollen wir diesmal den ehrenamtlich Tätigen unserer Gemeinde auf andere Art DANKE sagen. Am **So.**, **11. Oktober**, feiern wir deshalb um **11 Uhr** einen Brunch-Gottesdienst in **St. Jürgen**. Dabei wollen wir schon während der Andacht an Tischen sitzen, die mit Zutaten eines leckeren Frühstücks gedeckt sind, und Suppen stehen auch bereit, so dass wir weit über die Mittagszeit fröhlich zusammen sein können.

Alle, die sich auf ganz unterschiedliche Weise engagieren, bekommen dazu noch eine schriftliche Einladung, aber natürlich freuen wir uns über jede und jeden, die diesen Gottesdienst mit uns feiern.

- Ihre Hauptamtlichen Marijke Alofs, Anna-Luise Wenzel, Matthias Ahrens, André Kraushaar & Sebastian Gabriel

Witzecke: „Gut gemeint“

Wenn der Pastor die Gottesdienstbesucher verabschiedet, fühlen sich viele verpflichtet, etwas Nettes zu sagen. Was dabei herauskommen kann, zeigt diese Auswahl:

„Herr Pastor, Sie verstehen es großartig, die Zeit auszufüllen.“

„Ich weiß gar nicht, was die Leute haben - mir gefallen Ihre Predigten.“

Wenn ich gewusst hätte, dass Sie heute so gut sind, hätte ich meine Nachbarn mitgebracht.“

Wissen Sie eigentlich, das die Kirchenfenster aus 273 Scheiben zusammengesetzt sind?“

„Sie sollten wirklich nicht so oft predigen müssen, Herr Pastor.“

Für´s Alter alles geregelt? - Tipps & Hilfe vom Profi -

Liebe Leserinnen und Leser,

was passiert, wenn Sie durch Unfall, Krankheit oder Alter Ihre eigenen Angelegenheiten nicht mehr regeln können? Wer trifft dann Entscheidungen für Sie - medizinisch, rechtlich und finanziell?

Mein Name ist **Christoph Behringer**. Ich arbeite in der **Betreuungsbehörde unseres Landkreises Vorpommern-Greifswald** und habe beinahe jeden Tag mit Menschen zu tun, die nicht die nötige Vorsorge für sich und ihre Lieben getroffen haben.

Ich halte regelmäßig Vorträge und gebe Kurse zum Thema rechtliche Vorsorge, so z. B. auch an der Volkshochschule des Landkreises Vorpommern-Greifswald.

Am **Donnerstag**, **29. Oktober**, um **14.30 Uhr** lade ich Sie herzlich ein, im Gemeinderaum **Am Kirchplatz 7** an solch einem Kurs im Rahmen eines Gemeindenachmittags - mit Kaffee & Kuchen - teilzunehmen.

Wir werden uns unter anderem mit den Themen Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung beschäftigen und gemeinsam offene Fragen rund um das Thema Vorsorge besprechen und beantworten.

Dieser Kurs richtet sich an alle, die für sich und ihre Angehörigen rechtzeitig vorsorgen möchten - unabhängig vom Alter. Es sind keine juristischen Vorkenntnisse nötig.

- Ich freue mich auf Sie! -

Ihr Christoph Behringer

Dat.	Ort	Zeit	Gottesdienst / Veranstaltung
02.08.	St. Petri	10.00	Gottesdienst - KK
	Katzow	14.00	Gottesdienst
09.08.	St. Petri	14.00	Gottesdienst - KK
16.08.	St. Petri	10.00	Gottesdienst - AM, KK
22.08.	St. Petri	10.00	Andacht zur Einschulung
23.08.	St. Petri	10.00	Gottesdienst - KK
	Neu Boltenhagen	14.00	Gottesdienst
30.08.	St. Petri	14.00	Gottesdienst
06.09.	St. Petri	10.00	Gottesdienst - mit Feier der Goldenen, Diamantenen & Eisernen Konfirmation
	Hohendorf	14.00	Tauferinnerungs-Gottesdienst
12.09.	St. Petri	14.00	Trauung von Beatrice & Danny Grube
13.09.	St. Petri	10.00	Gottesdienst - KK
20.09.	St. Petri	10.00	Gottesdienst - AM, KK
27.09.	St. Petri	10.00	Gottesdienst zum Erntedankfest mit dem Eine-Welt-Laden - KiGo
	Neu Boltenhagen	14.00	Gottesdienst zum Erntedankfest
04.10.	St. Petri	10.00	Gottesdienst - KK
	Hohendorf	14.00	Gottesdienst zum Erntedankfest - anschl. Kaffeetrinken in der Pfarrscheune
11.10.	St. Jürgen	11.00	Brunch-Gottesdienst (Open End) - Ehrenamtlichen-Dank
	Katzow	14.00	Gottesdienst
18.10.	St. Petri	10.00	Gottesdienst - AM, KK
25.10.	St. Petri	10.00	Gottesdienst - KK
31.10.	Kröslin	11.00	Regional-GD am Reformationstag - mit den Bläsern der Region, KiGo und anschließendem Mittagessen
01.11.	St. Jürgen	10.00	Gottesdienst - KK

AM - Abendmahl / KK - Kirchenkaffee / KiGo - Kinder-Gottesdienst

Änderungen möglich
- bitte Aushänge in den Schaukästen
und Informationen auf der Homepage beachten -

www.kirche-wolgast.de

August			
Do., 06.08.	20.00	St. Petri	Sommermusiken - Mozarts Kirchensonaten
Do., 13.08.	20.00	St. Petri	Sommermusiken - „Cornucopia“
Do., 20.08.	20.00	St. Petri	Sommermusiken - „Musikalische Bilder“
Sa., 22.08.	18.00	St. Petri	AMJ - Jugendkammerchorbegegnung
10. - 14.08.		Sassen	Kinder-Freizeit - Thema: David & Jonathan
Mo., 24.08.	18.15	Kirchplatz 7	KGR-Sitzung
Mi., 26.08.	18.00	St. Jürgen	Konfirmanden - Info-Abend, s.S. 7
Do., 27.08.	20.00	St. Petri	Sommermusiken - „Capricciosen - Wandel im Licht der Tradition“
So., 30.08.	10-20	Hohenselchow	Theater-Fahrt
September			
Do., 03.09.	20.00	St. Petri	Sommermusiken - „Duo der tiefen Stimmen“
Fr., 04.09.	19.00	Pfarrscheune	„Leben aus der Taufe“ - s.S. 15
Sa., 05.09.	14.30	Zinnowitz	„Kleiner“ Gemeindeausflug - s.S. 12
Do., 10.09.	20.00	St. Petri	Abschlusskonzert der Sommermusiken - „Raumspiel“, Posaunenchöre der Region
Do., 17.09.	14.30	Neu Blthgn	Senioren-/ Gemeindenachmittag
	19.00	Neu Blthgn	KGR-Sitzung - mit Pröpstin Kathrin Kühl
Mo., 21.09.	18.15	Kirchplatz 7	KGR-Sitzung
Mi., 23.09.	19.00	St. Jürgen	Frauenabendbrot - s.S. 7
Do., 24.09.	14.30	Kirchplatz 7	Gemeindenachmittag - mit Besuch ...
Sa., 26.09.	9-13.30	St. Jürgen	Konfi-Treff
Oktober			
Fr., 02.10.	17.00	Hohendorf	Konzert der Kreis-Musikschule zu Erntedank
Sa., 10.10.	9-13.30	St. Jürgen	Konfi-Treff
	19.30	St. Petri	UMF - Konzert mit Martin Fröst
Do., 15.10.	14.30	Neu Blthgn	Senioren-/ Gemeindenachmittag
	20.00	St. Petri	Orgelkonzert - „Missa sine nomine“
Sa., 17.10.	19.30	St. Petri	Klavierkonzert - „Beyond“
Mo., 19.10.	18.15	Kirchplatz 7	KGR-Sitzung
Do., 29.10.	14.30	Kirchplatz 7	Gemeindenachmittag zum Thema: „Vorsorge im Alter“ - s.S. 9

Mit Hoffnungskraft für Zusammenhalt und Demokratie

„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“

(2. Timotheus 1,7)

Liebe Geschwister,
in einer Zeit, in der demokratische Prozesse angezweifelt, Institutionen verächtlich gemacht und Misstrauen geschürt wird, richte ich dieses Wort an Sie. Populistische, rechtsextremistische und antisemitische Positionen werden gesellschaftsfähiger. Hass und Hetze treiben uns auseinander. Viele von uns sehen mit Angst in die Zukunft.
Doch der 2. Timotheusbrief erinnert uns: Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben. Wir lassen uns von Angst und Sorge nicht lähmen. Wir lassen uns nicht von scheinbar einfachen Lösungen verführen, die die Würde von Menschen missachten. Aus dem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit möchte ich Sie ermutigen, das Gespräch zu suchen und sich für gelebte Demokratie einzusetzen.

Die unveräußerliche Würde aller Menschen

„Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde“ (1. Mose 1,27). Diese Gottesebenbildlichkeit schreibt jedem Menschen einen unvergleichlichen Wert zu - unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion, sexueller Orientierung oder körperlicher Verfassung. Sie geht auch durch Schuld nicht verloren.
Diese Überzeugung hat ihren Ausdruck in den Menschenrechten und Grundrechten gefunden und bleibt für Christen der zentrale Maßstab politischen Handelns.

Unvereinbarkeit mit christlichen Werten klar benennen

Mit großer Sorge nehmen wir wahr, wie Ängste geschürt werden und Hass gegen Minderheiten verbreitet wird. Ideologien, die Menschen aufgrund ihrer Abstammung, Kultur oder Religion als ungleichwertig betrachten, stehen in direktem Widerspruch zur Lehre von der Gottesebenbildlichkeit aller Menschen.
Die Positionen der AfD und anderer rechtsextremer Organisationen, die die gleiche Würde aller Menschen bestreiten, sind mit christlichen Werten und mit der Verfassung unserer Kirche nicht vereinbar.
Dies ist eine theologisch begründete Einsicht. Wir können nicht schweigen, wenn die Gleichwertigkeit aller Menschen bestritten wird. Wir können nicht zusehen, wenn anti-semitisches und rassistisches Gedankengut verbreitet wird.
Dass die AfD demokratisch gewählt werden kann, macht sie nicht zu einer demokratischen Partei. Ihre Programme verfolgen eine national-völkische Ausrichtung, die den Boden der Demokratie verlässt. Wer AfD-Wählerinnen und -Wähler ernst nimmt, muss menschenverachtende Ideologien klar benennen. Schweigen könnte ansonsten als Zustimmung oder Akzeptanz gedeutet werden.
Zugleich gilt: Auch jenen, deren Meinungen wir nicht teilen, gebührt Würde.

Ausgrenzung darf nicht unser Weg sein. Unsere Gemeinden können Orte sein, an denen Verunsicherung und das Gefühl des Nicht-Gehört-Werdens Raum finden - in der Hoffnung, dass Begegnung Veränderung ermöglicht. Die Grenze liegt dort, wo die Würde eines anderen Menschen bestritten oder herabgesetzt wird.

Der Geist der Kraft: Gestalten statt verzagen

Demokratie ist nicht perfekt, aber weltweit die beste politische Ordnung. Sie lebt von mühsam erarbeiteten Kompromissen und dem Austausch verschiedener Meinungen. Deshalb öffnen wir unsere Räume für echte Gespräche, suchen den Dialog auch mit Andersdenkenden, und stärken die Bündnisse für Demokratie in unserer Region.

Der Geist der Liebe: Konfrontieren mit Respekt

Klare Haltung und Gesprächsbereitschaft gehören zusammen. Wir konfrontieren Unrecht, aber mit Respekt vor dem Menschen. Wir widersprechen klar, aber bleiben einander menschlich zugewandt. Darin liegt die Chance zur Veränderung - auch für unsere Gesellschaft.

Der Geist der Besonnenheit: Orientierung geben ohne zu verurteilen

Wir benennen, was menschenverachtend und antidemokratisch ist, ohne Menschen zu verurteilen. Wir nutzen die Nähe zu Menschen in Kitas, Schulen, Pflegeeinrichtungen, Seelsorge und Jugendarbeit - überall dort können wir für Zusammenhalt und Nächstenliebe eintreten.

Unser Auftrag vor der Landtagswahl

Es gehört zu unserer christlichen Verantwortung, uns für eine offene und vielfältige Gesellschaft einzusetzen. Ich bitte Sie: Stärken Sie mit Ihrer Stimme diejenigen, die für Menschenrechte und die freiheitlich-demokratische Grundordnung einstehen.

Mit Hoffnung und Zuversicht

Liebe Geschwister, lassen Sie uns nicht verzagen. Aus dem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit können wir zeigen, dass Demokratie lebt, wenn Menschen sich engagieren - und dass das Miteinander stärker ist als die Spaltung.

Die Botschaft des Evangeliums bleibt: Veränderung ist möglich. Gottes Liebe ist stärker als die Macht der Angst.

In diesem Vertrauen gehen wir der Landtagswahl entgegen - kraftvoll, liebevoll und besonnen.

Herzliche Grüße

Tilman Jeremias
Bischof im Sprengel
Mecklenburg und Pommern

Monatsspruch September:

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.

Ps. 46,2

Der Wolgaster Weltladen beteiligt sich wie in jedem Jahr an der Fairen Woche. „Gemeinsam die Vielfalt des Fairen Handels entdecken“ heißt das diesjährige Motto. Die Frauen des Weltladenteams laden am **17.9.** ab ca. **10.30 Uhr** vor dem Laden zu einer **FAIRkostung** mit Köstlichkeiten aus dem Fairen Handel ein.

Am **23.9.** wird es dann einen **„Kaffeespaziergang“** durch Wolgast geben. Entlang der historischen Orte, die mit dem Handel mit Übersee verknüpft sind, wird es Wissenswertes und Anekdoten rund um die Wolgaster Geschichte und den Fairen (Kaffee-) Handel geben. Treffpunkt ist um **15 Uhr am Weltladen**. Interessierte melden sich gerne im Weltladen an. Der Weltladen freut sich über eine Spende zur Deckung der Unkosten.

In diesem Jahr werden die Frauen des Weltladens im Anschluss den Erntedankgottesdienst am 27.9.2026 mitgestalten, der in diesem Jahr besonders die Vielfalt in Gottes Schöpfung feiert und dabei den Blick auf eine oft übersehene, aber unverzichtbare Gruppe richtet: die Frauen in der Landwirtschaft. Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2026 zum „Jahr der Bäuerin“ erklärt. Damit rücken sie die zentrale Rolle von Frauen in landwirtschaftlichen Lieferketten weltweit ins Zentrum. Es sind weltweit viele viele Frauen, die pflanzen, ernten, sortieren, verarbeiten und handeln - ihre Arbeit sichert den Lebensunterhalt von unzähligen Haushalten und Kooperativen. Sie sorgen für Ernährung, Innovation und Wandel.

Leider ist es immer noch nicht selbstverständlich, dass Gleichstellung nicht nur eine Verpflichtung bleibt, sondern zur Grundlage für menschenwürdige Arbeit, faire Preise und echte Teilhabe wird. Denn nur wenn Frauen in der Landwirtschaft gleichberechtigt sind, können ganze Gemeinschaften nachhaltig gestärkt werden.

Wir sind eingeladen, die Vielfalt der Schöpfung und der Menschen zu feiern, Gottes Fürsorge für alle Lebewesen zu bedenken und uns für Gerechtigkeit und Gleichstellung einzusetzen. Der **Erntedank-Gottesdienst** am **27.9.** soll ermutigen, die Vielfalt als Geschenk Gottes zu achten und zu fördern.

Text: Hanna Müller

Lange Str. 11
Öffnungszeiten: Mo - Fr, 10 - 17 Uhr
Tel.: 03836 / 231 609

Update zur Taufe - „kleiner“ Gemeindeausflug 15

Aus der Taufe leben

Gleich am Sonntag nach Ostern haben wir in der St. Petri Kirche in Wolgast im Gottesdienst eine sehr berührende Tauferinnerung gefeiert.

Mit dem Sakrament der christlichen Taufe wird uns für unser ganzes Leben etwas einzigartig Wertvolles und Kostbares angeboten: Gott gibt uns persönlich sein bedingungsloses Ja-Wort und lädt uns zu einer Beziehung mit ihm ein, die durch Liebe und Gnade geprägt ist. Ein unverbrüchliches Bündnis für immer, dass durch nichts und niemanden auf der Welt zerstört werden kann.

Durch die Taufe gehören wir außerdem zur Gemeinschaft der Christen weltweit, sie ist sozusagen unser unverwechselbares „Markenzeichen“.

Bedeutet uns unsere eigene Taufe noch etwas? Was haben wir inzwischen auf unserem Glaubensweg damit erlebt? Gibt es noch etwas zu entdecken? Und wage ich den Schritt, mich oder mein Kind taufen zu lassen? Dem möchten wir nachspüren und miteinander ins Gespräch kommen.

Ein kleines Vorbereitungs-Team lädt Sie und Euch zu einem geselligen Gesprächsabend am **Freitag**, den **4. September**, **19 Uhr**, in die **Hohendorfer Pfarrscheune** ein.

Und natürlich, Getauftsein ist mehr als nur einmal ein echter Grund zum Feiern. Darum freuen wir uns wieder auf einen **Tauferinnerungs-Gottesdienst** am **Sonntag**, den **6. September, 14 Uhr** in unserer alten **Dorfkirche** und ein fröhliches **Kaffeetrinken**.

Maria Breitsprecher, Hohendorf

„Kleiner“ Gemeindeausflug

Am **Samstag, 5. September**, findet unser „kleiner“ Gemeindeausflug statt, der diesmal - mit Rad oder Auto - nach **Zinnowitz** führt.

Dort treffen wir uns um **14.30 Uhr** an der **Vineta-Bühne**, wo wir einen Blick hinter die Kulissen werfen dürfen, erfahren anschließend etwas zur Zinnowitzer Kirche und werden im Gemeinderaum Kaffeetrinken.

Wer mitgenommen werden möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro oder Pfarramt an (bitte auch angeben, ob ein Kuchen mitgebracht werden kann).

Monatsspruch Oktober:

Jesus Christus spricht:
Das Reich Gottes
ist mitten unter euch.

Lk. 17,21

Glückwünsche für viele

Liebe Gemeinde,
im letzten Jahr (Juni ´25 - Mai ´26) haben wir in der Kirchengemeinde Neu Boltenhagen ein neues Herzensprojekt gestartet. Ab dem 70. Geburtstag wollten wir jedem Gemeindeglied mit einem Geburtstagslicht eine kleine Freude bringen. Wir möchten damit zeigen: „Jeder Mensch ist wichtig und niemand ist vergessen."

Hinter uns liegen zwölf Monate voller wertvoller Erfahrungen, wunderbarer Begegnungen an der Haustür und toller Gespräche. Wir haben aber auch gemerkt, wie viel Zeit und Energie dieses Projekt beansprucht. Nicht immer haben wir es geschafft, pünktlich am Ehrentag vor der Tür zu stehen, oder wir haben niemanden angetroffen.
Weil uns diese Geste weiterhin sehr am Herzen liegt, haben wir nach einer nachhaltigen Lösung gesucht und eine Anpassung gefunden.
Ab Juni überbringen wir das Geburtstagslicht zu folgenden Ehrentagen:
- *zum 70. und 75. Geburtstag*
- *ab dem 80. Geburtstag jährlich*

So können wir sicherstellen, dass wir auch in Zukunft mit voller Aufmerksamkeit und Freude bei Ihnen anklopfen. Da wir diese Besuche ehrenamtlich neben unserem Beruf und Alltag organisieren, bitten wir um Verständnis, falls wir nicht punktgenau am Geburtstag vor der Tür stehen können. Manchmal verzögert sich unser Besuch ein wenig, aber das Licht erreicht sie ganz verlässlich im Laufe ihres Geburtsmonats.
Wir danken Ihnen von Herzen für die offenen Türen sowie die Begegnungen im letzten Jahr und freuen uns auf viele weitere.

Ihr Kirchengemeinderat
Neu Boltenhagen

Jung & Alt gemeinsam unterwegs

Am 27. Mai wurden wir als Schüler des Runge-Gymnasiums eingeladen, den Bewohnern des Altenheims einen kleinen Ausflug zu ermöglichen.

Wir wussten von Anfang an, was uns erwarten würde, und waren sehr aufgeregt und neugierig, wie dieser Ausflug verlaufen würde.

Dabei begleiteten wir die Bewohner mit ihren Rollatoren und durften die Menschen im Rollstuhl schieben, die nicht

mehr selbstständig gehen konnten. Wir starteten am Altenheim und gingen gemeinsam zur St. Jürgen Kapelle. Dort grillten wir und sangen gemeinsam einige Lieder, begleitet von einem Klavier.

Diese gemeinschaftliche Veranstaltung brachte uns den älteren Menschen näher. Aus der schönen gemeinsamen Zeit konnten wir viel mitnehmen, nicht nur die Lebensweisheiten von Menschen, die bereits deutlich mehr Erinnerungen gesammelt haben als wir, sondern auch den Umgang mit Menschen, die nicht mehr so selbstständig leben können wie wir.

Wir merkten deutlich, wie glücklich und dankbar diese Menschen darüber waren, dass wir Zeit mit ihnen verbrachten. Das machte auch uns sehr glücklich, und allein dafür hat sich der kleine Ausflug schon gelohnt.

Wir als jüngere Generation können von diesen Menschen und den Begegnungen mit ihnen noch viel lernen, und wir sind dankbar dafür, dass uns diese Gelegenheit ermöglicht wurde.

Insgesamt hatten wir eine sehr schöne Zeit und würden uns freuen, wieder einmal vorbeizukommen und zu helfen.

Text: Schülerinnen & Schüler des Gymnasiums
Fotos: Fr. Städtke (AHZ)

Gemeindeausflug Templin - Bilder-Rückblick

und nächstes Jahr geht´s am 27. Juni nach Bad Doberan...

Häkeln und Stricken im Begegnungszentrum der Generationen

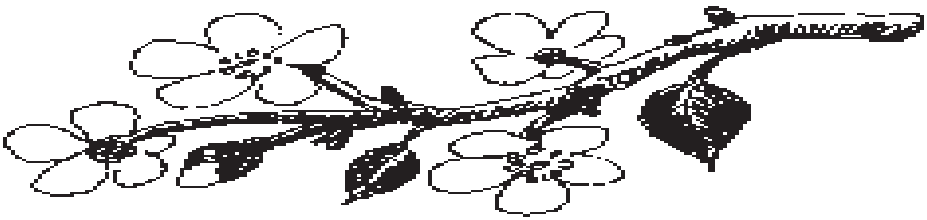
Seit Mitte Juli treffen sich im Begegnungszentrum junge und jung gebliebene Kreative, die gerne häkeln und stricken. In gemütlicher Atmosphäre werden Pullover, Mützen, Schals, Socken, Taschen, Kuscheltiere und viele andere schöne Dinge gefertigt. Die Strick- und Häkelbegeisterten tauschen sich bei den Treffen über die neuesten Trends und Techniken aus, und geklönt wird auch.

Interessierte sind hier jederzeit herzlich willkommen. Einsteiger brauchen keine Scheu zu haben, die Teilnehmer der bunt gemischten Gruppe geben ihr Wissen gerne weiter (und natürlich sind auch männliche Besucher willkommen). Die Handarbeitsgruppe trifft sich jeweils von **16-18 Uhr am 2. und am letzten Dienstag des Monats**. Wer dabeisein möchte, kommt einfach (ohne Anmeldung) mit Wolle und Nadeln an einem passenden Termin zum Begegnungszentrum. Für jeden Teilnehmer fällt pro Treffen eine Gebühr von 2 € für die Nutzung der Räume an. - Der Handarbeitstreff findet an folgenden Terminen statt: 11. & 25. August, 8. & 29. September, 13. & 27. Oktober, 10. & 24. November, 8. & 22. Dezember

Text: Gudrun Kölz / Foto: Veronika Post

Von April bis Juli 2026 wurden aus diesem Leben abberufen und unter Gottes Wort zur letzten Ruhe geleitet:

Dietrich Ernst Martin Heller	90 Jahre
Brigitte Rosalinde Faber, geb. Engler	85 Jahre
Peter Ernst Siegfried Krüger	77 Jahre
Inge Gerda Frieda Nitz, geb. Moldenhauer	97 Jahre



Herr, die Entschlafenen befehlen wir deiner Liebe an. Amen.

In unseren Gemeinden wurden getauft:

Tammo Kohr	03.05, Wolgast, St. Petri - **Ps. 91,11.12**
Noemi Theile	17.05, Wolgast, St. Petri - **1. Joh. 4,16b**
Joleen Theile	17.05, Wolgast, St. Petri - **Ps. 139,5**
Charlotte König	12.07, Wolgast, St. Petri - **Jer. 31,3b**

Unsere am Pfingstsonntag in Wolgast Konfirmierten

Carmen Stelter
Joleen Theile
Maria Vaegler
Lotta Kranz

v.l.n.r.
mit Gemeindepädagogin Anna-Luise Wenzel
und
Pastor Sebastian Gabriel
Foto: Stefan Wasmund

Wir sind für Sie da:

Pastor: **Sebastian Gabriel** **Mail: wolgast@pek.de**
Pfarramt **Am Kirchplatz 6** **Tel.: 0 38 36 - 60 00 11**
Privat **Wasserstraße 2c** **Tel.: 0 38 36 - 27 69 72 6**

Kinder- und Jugendarbeit: **Anna-Luise Wenzel** **Tel.: 01 51 - 41 66 92 69**
Mail: wolgast-gempaed@pek.de

Kantor: **André Kraushaar** **Tel.: 01 51 - 44 94 14 67**
Mail: wolgast-kimu@pek.de

Hausmeister: **Matthias Ahrens** **Tel.: 01 51 - 29 07 70 85**

Verwaltung Wolgast: **Marijke Alofs** **Mail: wolgast-buero@pek.de**
Am Kirchplatz 7, 17438 Wolgast
Tel.: 0 38 36 - 20 22 69 **Fax.: 0 38 36 - 20 27 19**
Bürozeiten: **Mo.: 9-12 Uhr / Mi.: 9.30-12 Uhr / Do.: 14-16 Uhr**

Verwaltung Katzow: **Angelika Böttcher** **Mail: katzow-buero@pek.de**
Sprechzeiten: **Di., 9 - 12 Uhr / Do., 15-18 Uhr** **Tel.: 01 62 - 24 47 56 4**

Friedhofsfragen / Grabstellenvergabe Hohendorf, Katzow & Neu Boltenhagen
Pastor i.R. Jim Brendel **Tel.: 0 38 37 3 - 20 23 5** **Mail: jibre@t-online.de**

Ev. Kindertagesstätte Arche, Chausseestrasse 36
Tel.: 0 38 36 - 20 25 29 Mail: wolgast-arche@pek.de
Leitung: Andrea Schröder

Evangelische Schule Wolgast, Unterwallstr. 18A
Tel.: 03 85 - 55 57 06 73 1 Mail: sekretariat@wlgesdn.de
Schulleitung: Ulrike Parke - Hortleitung: Peggy Salzer

Diakonie Sozialstation, Baustr. 22
Tel.: 0 38 36 - 23 32 00 Mail: wolgast@diakonie-pflegedienst.de
Leitung: Nadine Ulbricht

Altenhilfezentrum „St. Jürgen“, Baustr. 17
Leitung: Anja Lade Tel.: 0 38 36 - 27 08 0
Mail: wolgast@kloster-dobbertin.de

Evangelische Gemeinschaft Wolgast, Baustr. 19a
HP: www.eg-wolgast.de Kontakt: Frank-Michael Reuschel
Tel.: 0 38 36 - 20 28 03 Mail: wolgast@lgv.de

Blaues Kreuz in Deutschland e.V.
Kontaktgruppe Wolgast Leiter: Ralf Fiebiger
Tel.: 01 70 - 52 10 07 2 Mail: kontakt@mpu-ralf-fiebiger.de

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum: Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich. Alle Angaben wie Taufen, Trauungen, Bestattungen etc. dürfen nicht zu gewerblichen Zwecken verwendet werden.
Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde St. Petri, Wolgast
V.i.S.d.P.: Pfr. Sebastian Gabriel, Am Kirchplatz 6, 17438 Wolgast
Redaktion: Angelika Böttcher, Anna-Luise Wenzel, André Kraushaar, Pfr. Sebastian Gabriel
Homepage: www.kirche-wolgast.de
Bank-verbindungen: Kirchengemeinde St. Petri Wolgast
IBAN: DE92 1505 0500 0371 0014 98
BIC: NOLADE21GRW
Kirchengemeinde Katzow
IBAN: DE13 1505 0500 0371 0081 58
BIC: NOLADE21GRW
Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes: 11. Oktober 2026